

Interkulturelle Öffnung in der Langzeitpflege - Baustein 2: Fortbildungen für ambulante Pflegedienste, teil- und vollstationäre Pflegeeinrichtungen

Detail- Informationen

Das Thema „Migration“ ist in den vergangenen Jahren zunehmend in den Focus der Pflegelandschaft in Deutschland geraten. Im Rahmen des Gesamtprojektes „Interkulturelle Öffnung der Langzeitpflege“ werden stadtweit ab April 2017 Fortbildungen und Workshops für Führungspersonen und Mitarbeitende von ambulanten Pflegediensten, teil- und vollstationären Pflegeeinrichtungen durch das Sozialreferat gefördert.

In der Umsetzung durch das Institut aufschwungalt stehen inhaltlich **zwei Aspekte** im Mittelpunkt - sowohl das Klientel (älter werdender/alte Migrantinnen und Migranten) als auch das Personal (Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit Migrationshintergrund).

Eine detaillierte Auflistung der **Fortbildungsthemen** (und weiterer Maßnahmen) finden Sie im **beiliegenden Informationsblatt**. - Bei Bedarf nehmen wir gern konkrete Absprachen zu den Inhalten - im persönlichen, telefonischen Gespräch - mit Ihnen vor.

Wir führen alle Fortbildungen bei Ihnen vor Ort als **In-house-Schulungen** durch. Dabei können Sie die Seminare als Ganz-Tages-Veranstaltung (z.B. von 09.00-16.30 Uhr inkl. Pausen) oder als Halbtages-Seminare (vor- oder nachmittags) buchen.

Im Falle, dass Sie nicht Ihr gesamtes Team, sondern nur einzelne Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter schulen möchten, bieten wir Ihnen im Jahr 2017 folgende **Seminare** an (Veranstaltungsort: Kreszentia-Stift, Isartalstr. 6, 80469 München):

- ▷ **22. Juni 2017: "Damit das Fremde nicht fremd bleibt"** - Interkulturelle Erinnerungsarbeit
(14:00 - 17:15 Uhr)
Biografische Beschäftigung für Menschen mit Migrationshintergrund / Migrationssensible Biografiearbeit
Referentin: Gudrun Rößner

- ▷ **07. Juli 2017: „Demenz und Migration“**
(14:00 - 17:15 Uhr)
Macht „Demenz“ interkulturelle Unterschiede? / Demenz im Migrationskontext / Was gilt es zu beachten?
Referentin: Sabine Tschainer

- ▷ **18. Juli 2017: „Schmerz und seine Bedeutung in der interkulturellen Seniorenpflege“**
(09:00 - 16:30 Uhr)
Fachwissen Expertenstandards akuter und chronischer Schmerz unter Beachtung unterschiedlicher kultureller Normen bei Bewohnern und Mitarbeitern / transkulturelle Pflege
Referentin: Margit Rennert

- ▷ **20. September 2017: „Wir haben nicht gedacht, hier alt zu werden“**
(14:00 - 17:15 Uhr)
Hintergrundwissen für die Pflege und Begleitung alter Menschen mit türkischem / muslimischen Migrationshintergrund / transkulturelle Pflege
Referentin: Nimet Saran

- ▷ **11. Oktober 2017: „Zwischen Fürsorge und Gewalt“ - ein Sensibilisierungs-Workshop**
(14:00 - 17:15 Uhr)
Wo fängt Gewalt an? Auch wenn „man“ es nur gut meint? Sensibilisierung für grenzüberschreitende Handlungen unter Beachtung unterschiedlicher kultureller Normen bei Patienten, Bewohnern und Mitarbeitern / transkulturelle Pflege
Referentin: Isabella Brand-Oswald